



Projekt „Netzwerk Kvl“

Pressemitteilung

Nürnberg, 16. April 2018 – Schätzungen zufolge sind in Deutschland jährlich 100.000 Kinder von der Inhaftierung eines Elternteils betroffen. Der Verein Treffpunkt e.V. führt von März 2018 bis Februar 2020 ein Projekt unter dem Titel „Netzwerk Kvl“ durch. Das mit Mitteln aus Stiftung Deutsche Jugendmarke finanzierte Projekt möchte für **Kinder von Inhaftierten** ein bundesweites Unterstützungssystem installieren, das dringend nötig ist. In Deutschland erschweren unterschiedliche Zuständigkeitsebenen kommunaler Jugendhilfe einerseits und landesweit geregelten Strafvollzugs andererseits die Kommunikation und Zusammenarbeit; bislang gibt es nur auf regionaler Ebene oder sporadisch eine Vernetzung zwischen spezialisierten Einrichtungen und Gefängnissen.

Das Projekt „Netzwerk Kvl“ möchte Kinder von Inhaftierten als besonders vulnerable Bevölkerungsgruppe ins gesellschaftliche Bewusstsein rücken. Folgende strategische Kooperationspartner*innen werden als Beirat das Projekt begleiten:

- die Jugendministerien der Länder/Landesjugendämter,
- die Justizministerien der Länder, insbes. die Referate für Vollzugsgestaltung,
- Der Paritätische Gesamtverband,
- die Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention des Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR),
- die Bundeskonferenz der evang. Gefängnisseelsorge in Deutschland
- das Deutsche Jugendinstitut (DJI)

Die bereits bestehende Website www.juki-online.de soll im Rahmen des Projekts u.a. um eine Datenbank für aktuelle und übersichtliche Informationen zu bestehenden Angeboten in Deutschland erweitert werden. Ein bundesweites Netzwerk soll aufgebaut werden, um eine bestmögliche Unterstützung von Kindern Inhaftierter zu gewährleisten und somit präventiv wirksam zu sein. Bestehende Angebote/Projekte sollen über das Netzwerk in qualitativ-fachlicher Hinsicht einen Zugewinn erfahren. Darüber hinaus wird das Projekt bestehende Versorgungslücken identifizieren und notwendige Angebote initiieren.

Zum Projektstart ab März 2018 gilt es, die fachlichen Expertisen der Netzwerkpartner*innen in Strategie & Planung zu bündeln. Eine wesentliche Aufgabe wird die Recherche bestehender Angebote sein. Das Interesse am Projekt soll deutschlandweit geweckt und befördert werden. Die 1. Beiratssitzung findet am Mittwoch, 25. April 2018 in Nürnberg statt.